

Ward das Glück uns zugemessen.

Ward das Glück uns zugemessen,
So laßt nicht mit stolzem Sinn
Uns den Geber je vergessen,
Alles zieh' zu ihm uns hin!

Dann wird uns in Schmerz und Wonne
Fehlen nicht das Gleichgewicht,
Und umflort sich auch die Sonne,
Nicht verschwunden sein das Licht.

Und die Hoffnung stärkt den Bangen;
Was dir einst der Herr geschenkt,
Alles kannst du neu erlangen,
Wenn Er's heilsam für dich denkt.
